

Petition an die Stiftung Lesen

07.11.2017, 15:22 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Lauter Leise e. V.*



Wer liest was beim Bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen? © dglimages / fotolia.com

Am 17. November 2017 findet der Bundesweite Vorlesetag statt, bei dem auch Vertreter der AfD vor Kindern lesen werden. Mit einem offenen Brief fordern wir die Stiftung Lesen auf, Kitas und Schulen als potentielle Ausrichter des Bundesweiten Vorlesetages über Möglichkeiten zu informieren, rassistischen Einstellungen aktiv entgegen zu wirken. Die Petition enthält drei Punkte. Im wichtigsten Punkt geht es darum, Kinder- und Jugendbücher bekannter zu machen, die auf spielerische Weise zur Stärkung von Demokratie und Toleranz beitragen. Ein weiterer Punkt besteht darin, Bildungseinrichtungen zu sensibilisieren, Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit keine Plattform zu bieten. Der dritte Punkt soll Möglichkeiten bekannter machen, rassistischen Einstellungen kommunikativ entgegen zu wirken.

Erstzeichner sind unter anderem die Autoren Anna Kaleri und Michael Kraske, die Filmemacher Dirk Laabs und Peter Ohlendorf, die neue Präsidentin des Pen-Zentrum Deutschland Regula Venske sowie die Amadeu Antonio Stiftung.

„Um unsere Gesellschaft vor einem weiterem Auseinanderdriften zu bewahren, sollten wir nicht bei der Analyse der Wahlergebnisse hängen bleiben, sondern demokratie-stärkende Schritte unternehmen, gemeinsam und flächendeckend“, meint Anna Kaleri, Autorin und Initiatorin von Literatur statt Brandsätze. „Unsere Petition an die Stiftung Lesen trägt den Ansatz, zivilgesellschaftliche Institutionen und Unternehmen anzustoßen, ihre Verantwortung für gesamtgesellschaftliche Prozesse stärker wahrzunehmen.“

<https://www.openpetition.de/petition/online/rassismus-keinen-zugang-zu-kitas-und-schulen>

Portrait

Die Initiative „Literatur statt Brandsätze“ wurde im Februar 2016 unter dem Eindruck der fremdenfeindlichen Vorfälle in Sachsen ins Leben gerufen. Dem Aufruf der Autorin Anna Kaleri, mit Gespräch über literarisch verarbeitete Themen Weltoffenheit, differenzierten Diskurs und Empathie zu stärken, schlossen sich 60 AutorInnen aus Sachsen und mit Sachsenbezug an. Bis Ende Oktober 2016 fanden 30 Lesungen an verschiedensten Orten in ganz Sachsen statt. Im Anschluss gründeten die Kulturschaffenden den Verein „Lauter Leise e.V. Kunst und Demokratie in Sachsen“, um die Arbeit der bisher rein ehrenamtlichen Initiative „Literatur statt Brandsätze“ zu verstetigen und zu erweitern.

www.literatur-statt-brandsaetze.de

www.lauter-leise.de

News-ID: 978583 • Views: 461 (Stand: 02.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/978583/Petition-an-die-Stiftung-Lesen.html>